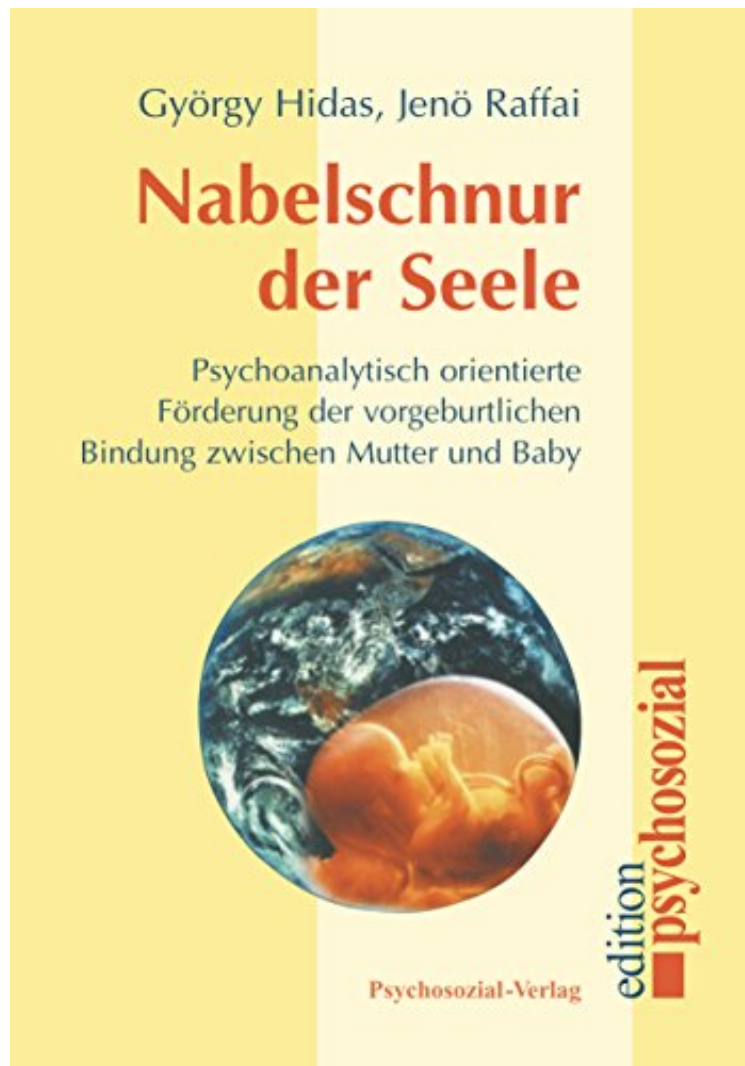


(Free read ebook) Nabelschnur der Seele: Psychoanalytisch orientierte Förderung der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Baby (psychosozial)

Nabelschnur der Seele: Psychoanalytisch orientierte Förderung der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Baby (psychosozial)

Von Gyrgy Hidas, Jen Raffai
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #57910 in BcherMarke: Psychosozial-VerlagVerffentlicht am: 2006-02-01Abmessungen: 8.31 x .87b x 5.75l, Einband: Taschenbuch248 Seiten | File size: 71.Mb

Von Gyrgy Hidas, Jen Raffai : Nabelschnur der Seele: Psychoanalytisch orientierte Förderung der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Baby (psychosozial) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nabelschnur der Seele: Psychoanalytisch orientierte Förderung der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Baby (psychosozial):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wunderbares BuchVon atemglueck.deDieses Buch ist ein Schatz fr alle Eltern, Schwangere, Hebammen oder

Menschen, die mit Kindern arbeiten oder zu tun haben. In meinem Leben hat sich die Sichtweise auf Probleme und mein Umgehen damit sehr verändert durch dieses Buch. Ein tolles Buch, das eine Pflichtlektüre für jeden Therapeuten, Mediziner und Heiler sein sollte. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neuer Zugang für werdende Mütter von Lara aufschlussreich und eindrucksvoll berichten Frauen über ihre Kontaktaufnahme mit ihrem ungeborenen Kind und die Vertiefung dieser Erfahrung. Was viele schon vorher spüren, wird anscheinend durch die Methode der Bindungsanalyse vertieft und bietet sowohl für Mutter als auch Kind eine Chance schon vorgeburtlich ihre Beziehung zu intensivieren. Eine anscheinend wirklich gewinnbringende Investition. Ein Punkt Abzug, da ich gerne mehr über die Methode und Herangehensweise der Therapeuten gewusst hätte. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine Hirngespinnste von Jaroschek Viele Menschen halten Psychologie und vor allem die Tiefenpsychologie und Psychotherapien für Spinnerei. Wer das Buch der beiden Therapeuten Raffai und Hidas liest, wird in seiner eventuell ablehnenden Haltung erheblich verunsichert. Die beiden Autoren haben die pränatale Bindungsanalyse entwickelt. Durch sie gelingt es schwangeren Frauen, Kontakt zu ihrem Baby in der Gebärmutter aufzunehmen und mit ihm zu kommunizieren. Eine Methode, die Schwangerschaftsrisiken minimiert, die spätere Geburt erleichtert und die Kindesentwicklung sehr positiv beeinflusst. Sceptiker werden die Möglichkeit der Kontaktaufnahme und der Kommunikation mit einem Winzling im Körper einer Frau für Phantasterei ablehnen. Man sollte nicht vorschnell urteilen. Diese Methode wurde erst in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entwickelt, wird inzwischen aber in mehr als 3 000 Fällen erprobt und durch sichere Aussagen belegt. Das Buch Nabelschnur der Seele enthält im ersten Teil theoretische Aussagen, in denen schon sehr erstaunliche Fakten beschrieben werden. Im 2. Teil berichten Frauen über ihre Erfahrungen. Der Teil ist beschrieben Begegnungen in der Gebärmutter. Da stehen Berichte, die so erstaunlich sind, dass der Leser sich fragt, basieren diese Aussagen werdender Mütter auf realen Kommunikationen mit ihren werdenden Babys, oder sind es einfach Einbildungen. Der Leser wäre leichter zu überzeugen, wenn im theoretischen Teil das Verfahren präziser beschrieben würde.

Produktbeschreibung Psychoanalytische orientierte Förderung der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Baby Broschiertes Buch Gyrgy Hidas und Jen Raffai zeigen neue Zusammenhänge zwischen Strungen der Mutter-Fötus-Bindung und Strungen der Persönlichkeitsentwicklung nach der Geburt auf. Ihre unvergleichliche Methode zur Analyse der Bindung zwischen Mutter und Fötus eröffnet neue Therapiemöglichkeiten für Fachleute der Prä- und Perinatalen Psychologie und weist werdenden Eltern Wege zur vorgeburtlichen fördernden Kontaktaufnahme mit ihrem Baby. Im zweiten Teil des Buches berichten vierzehn Mütter in Tiefeninterviews über ihre Erfahrungen mit dieser Form der Bindungsanalyse.

Pressestimmen Die Berichte sind sehr beeindruckend und anregend; zeigen die Erzählungen doch, dass für Mutter/Eltern und Kind Raum geschaffen werden konnte für ein tiefes, liebevolles, verständiges, angstfreieres Einssein. Deutsche Hebammenzeitschrift (3/2007) In klar strukturierten Kapiteln behandeln Hidas und Raffai dabei Aspekte der fötalen Intelligenz, psychische Implikationen von Ultraschall-Untersuchungen, die Wirkungen mütterlichen Stresses und mütterlicher Nähe auf das ungeborene Kind, die Nachwirkungen unerwünschter Schwangerschaften, das implizite Fötusbild der Psychoanalyse und die Rolle des Unbewussten in der Mutter-Fötus-Bindung. Im zweiten Teil des Buches berichten 14 Mütter in Tiefeninterviews über ihre Erfahrungen mit dieser Form der Bindungsanalyse. Jutta Ott-Gmelch in Hebammen Info Ein faszinierendes Buch, das auf die Verantwortung für die vorgeburtliche Entwicklung aufmerksam macht und Wege zu einem gelingenden Kontakt zwischen Mutter und Kind aufzeigt. Marianne Hillmeyer in Publik-Forum 72 (2007) 11 Kurzbeschreibung Gyrgy Hidas und Jen Raffai zeigen neue Zusammenhänge zwischen Strungen der Mutter-Fötus-Bindung und Strungen der Persönlichkeitsentwicklung nach der Geburt auf. Ihre unvergleichliche Methode zur Analyse der Bindung zwischen Mutter und Fötus eröffnet neue Therapiemöglichkeiten für Fachleute der Prä- und Perinatalen Psychologie und weist werdenden Eltern Wege zur vorgeburtlichen fördernden Kontaktaufnahme mit ihrem Baby. Im zweiten Teil des Buches berichten vierzehn Mütter in Tiefeninterviews über ihre Erfahrungen mit dieser Form der Bindungsanalyse.